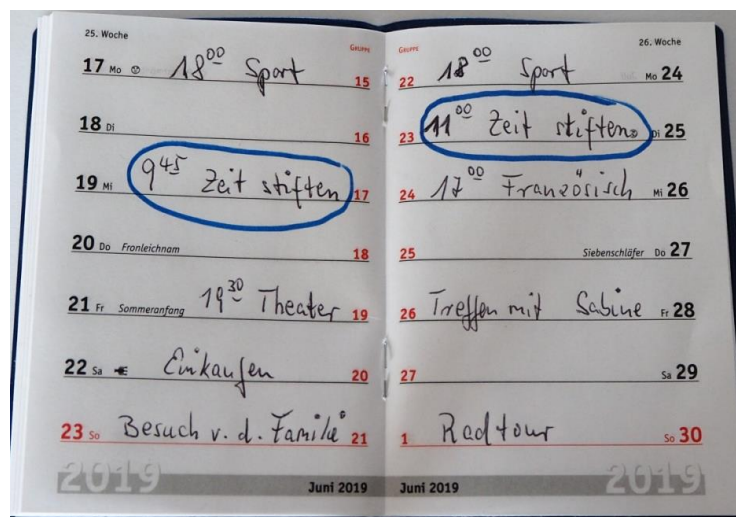




Zeitstifterinnen und Zeitstifter der Bürgerstiftung Bremerhaven

Was ist das Ziel des Projektes?

Ziel des Projektes ist die individuelle schulische und soziale Förderung von Schüler/-innen durch einzelne Betreuer/-innen (nachfolgend **Zeitstifter** genannt). Die Unterstützung findet im Rahmen einer "Patenschaft" für ein oder mehrere Kinder separat zum Unterricht statt. Gefördert werden sollen Kinder und Jugendliche, die eine besondere Fürsorge und Hilfestellung benötigen, um den Lernstoff bewältigen zu können. Zeitstifter sind mit ihrem Engagement in den Schulalltag eingebunden und leisten durch ihren persönlichen Einsatz sowie die individuelle Begleitung einen unschätzbaren Beitrag für eine erfolgreiche Entwicklung ihrer Schützlinge. Das Projekt besteht seit 2007 und findet bei allen Beteiligten großen Anklang sowie positiven Zuspruch.



Wer sind die Zeitstifter?

Die Zeitstifter sind Herz und Motor unseres Projektes. Folgende Damen und Herren engagieren sich gegenwärtig mit Herz, Hand und Verstand, ihren Ideen und vor allem ihrer Zeit für besonders förderungswürdige Schüler/-innen an Bremerhavener Schulen:

Frau Renate Baltrusch, Frau Christl Behrens, Herr Dietrich Beling, Frau Petra Beling, Frau Anita Brüggemann, Frau Christel Gellermann, Frau Monika Weerts, Frau Ursula Dellith, Frau Elfi Lösche, Frau Marion Depenau, Herr Rolf Tietjen, Frau Ilse Paul, Frau Ingeborg Stehr, Frau Irmtraud Engelke, Frau Heidrun Oltmanns, Frau Monika Wöhlecke, Herr Gerd Wöhlecke, Frau Heike Weerts, Frau Jutta Schumacher, Herr Dr. Henning Paeßler, Herr Günter Schuster, Frau Britta de Boes-Perl.
Neu: Frau Brigitte Fiedler, Frau Gisela Lübbehüsen, Frau Gabriele Krüger, Herr Manfred Schüler, Frau Eva Kaiser, Frau Waltraud Theis, Frau Ortrud Dirks, Frau Susanne Klütemeyer, Frau Kerstin Kaiser, Frau Marianne Lange, Frau Barbara Barthel-Hilgen, Frau Ursula Huisgen, Frau Traute Hillmann, Frau Roswitha Braun, Frau Frederike Anz, Frau Hannelore Liedtke.

Welche Voraussetzung sollten Zeitstifter mitbringen?

Zunächst einmal Zeit und Freude daran, dem anvertrauten Kind oder Jugendlichen zu helfen, die schulischen Leistungen zu verbessern und ihm damit eine Perspektive für die Entwicklung und den weiteren Lebensweg zu ermöglichen. Darüber hinaus ist es wichtig, soziale Kompetenz fördern zu können und bestenfalls sogar bereit zu sein, eine Beziehung zu dem Schützling aufzubauen – dazu gehören auch ein offenes Ohr oder auch eine Schulter zum Anlehnen.

Des Weiteren ist ein Führungszeugnis für den Einsatz nötig.

Wo wird ein Führungszeugnis ausgestellt?

Da Zeitstifter im Kinder- und Jugendbereich in der Schule tätig sind, wird hierfür ein erweitertes Führungszeugnis gemäß §30a Bundeszentralregistergesetz benötigt. Die Bürgerstiftung Bremerhaven stellt für jeden Zeitstifter eine Bescheinigung über die ehrenamtliche Tätigkeit aus. Diese legt der Zeitstifter beim Bürgerbüro vor und erhält eine gebührenfreie Ausfertigung des erweiterten Führungszeugnisses. Das Original geht an die jeweilige Schule. Eine Kopie des Führungszeugnisses erhält die Bürgerstiftung Bremerhaven, Geschäftsstelle Frau Ströer, Barkhausenstraße 37, 27568 Bremerhaven.

Wo werden die Zeitstifter eingesetzt?

Der Einsatz ist an Grundschulen (1. bis 4. Klasse) möglich - bislang arbeitet die Bürgerstiftung mit folgenden Schulen zusammen:

Marktschule, Fichteschule, Goetheschule, Lutherschule, Astrid-Lindgren-Schule, Fritz-Reuter-Schule, Allmersschule, Schule am Wilden Moor und in der Arche.

Hierbei sind der Kontakt und die Abstimmung des Zeitstifters mit der jeweiligen Schulleitung bzw. den Lehrer/-innen sowie der regelmäßige Austausch zwischen Zeitstifter und Lehrkraft von großer Bedeutung für eine gute Zusammenarbeit.

Wichtiger Hinweis:

Der Zeitstifter agiert selbständig und eigenverantwortlich an der Schule.

Wer führt Zeitstifter und Schüler/-innen zusammen?

Die zuständige Lehrkraft der jeweiligen Schule wählt die Kinder aus, die einer besonderen Förderung bedürfen und führt den Zeitstifter mit einem/einer der Schüler/-innen zusammen. Beide können dann prüfen, ob sie miteinander harmonieren. Sollte das nicht der Fall sein, benennt die Lehrperson ein anderes Kind.

Eine Ausnahme gibt es aufgrund des abweichenden Klassensystems (Familienklassen) an der Marktschule. Hier betreut der Zeitstifter in den Bereichen Lesen, Vorlesen, Schreiben und Grundrechenarten 3 - 6 Schüler/-innen nacheinander.

Was macht der Zeitstifter, wenn ein Schützling nicht erscheint oder kein Raum zur Verfügung steht?

Wenn der Schüler nicht erscheint oder kein freier Raum zur Verfügung steht, wendet sich der Zeitstifter selbstständig und eigenverantwortlich an die zuständige Lehrkraft oder an das Sekretariat der Schule zwecks Klärung. Falls dieser Umstand häufiger auftreten sollte, bitten wir um eine Information an Frau Behrens.

Wie viele Kinder werden pro Zeitstifter zugeteilt?

Jedem Zeitstifter wird zunächst ein Schützling zugeteilt – Ausnahme bilden die Marktschule und die Astrid-Lindgren-Schule aufgrund ihres Schulkonzeptes.

Je nach freien Kapazitäten des Zeitstifters kann die Zahl der Schützlinge auch aufgestockt werden (bei Bedarf – je nach Schule bzw. Schulkonzept). An dieser Stelle ist eine individuelle Absprache zwischen Zeitstifter und Schule/Lehrkraft erforderlich. Der Zeitstifter entscheidet selbst, welchen Umfang sein Engagement einnehmen soll.

Wie viel Zeit sollte der Zeitstifter mitbringen?

Die Betreuung erfolgt einmal wöchentlich für 2-3 Stunden. Bei einigen Zeitstiftern erweitert sich die Betreuung auch auf mehrere Tage in der Woche. Dies erfolgt in individueller Absprache zwischen dem Zeitstifter und der Schule. Auch hier entscheidet der Zeitstifter selbst, wie viel Zeit sein Engagement in Anspruch nehmen soll.

Wie lange betreut der Zeitstifter eine Schülerin/einen Schüler?

Die Dauer der Betreuung einer Schülerin/eines Schülers kann ganz individuell ausfallen. Grundsätzlich ist es wünschenswert, dass der Schützling bis zum Schulwechsel begleitet wird (z.B. Grundschule - Wechsel zur Oberschule), aber auch eine Begleitung bis zum Schulabschluss ist möglich - hier sind keine Grenzen gesetzt. Nachhaltigkeit und Kontinuität sind von großer Bedeutung für die Güte der Betreuung.

Aufgaben der Zeitstifter?

Der Einsatz besteht in der Hilfestellung des einzelnen Schülers bei der Unterrichtsbewältigung in verschiedenen Fächern – insbesondere Lesen, Schreiben, Diktate, Rechnen und Englisch. Dabei sollte sich der Inhalt der Unterstützung im Idealfall nach dem Lehrplan richten und die Anforderungen vom Zeitstifter realistisch zu leisten sein.

Der Umfang der Unterstützung ist nach dem Lehrplan und dem Wissenstand des Zeitstifters individuell abzustimmen, um im Kern sinnvoll eine nachhaltige Förderung zu erreichen. Der Einsatz der Zeitstifter muss für beide Seiten effektiv und überlegt stattfinden.

Sowohl das vertraute Gespräch als auch das Zuhören bei schulischen oder persönlichen Problemen sind wichtige Bestandteile der Betreuung. Eine Beziehung zu dem anvertrauten Schützling und dadurch Vertrauen aufzubauen hilft dabei, einen Zugang zum Schüler zu erreichen. Oberstes Gebot ist dabei die Verschwiegenheit.

Darüber hinaus kann der Zeitstifter gerne von Zeit zu Zeit mit dem anvertrauten Schützling Ausflüge machen oder ins Kino, Theater und Museum gehen – immer auf freiwilliger Basis, mit vorheriger Absprache und Zustimmung der Eltern und Lehrkräfte.

Wie sind Zeitstifter und Schüler/-innen versichert – in der Schule und bei Ausflügen?

Der Zeitstifter ist über seine private Haftpflichtversicherung abgesichert. Da das Projekt ein Bestandteil des Schulunterrichts und dadurch ein Baustein der Schule ist, läuft die Versicherung der Schüler über die Schule. Alle Unternehmungen müssen immer in Abstimmung mit der Schulleitung oder Lehrkraft sowie den Eltern des Schülers erfolgen und schriftlich fixiert werden.

Fazit

Das Projekt Zeitstifter bietet den Bürger/-innen Bremerhavens eine gute Möglichkeit des ehrenamtlichen und sozialen Engagements, das denen zu Gute kommt, die es oftmals am Nötigsten brauchen: Kindern und Jugendlichen. Gleichzeitig profitiert der Zeitstifter aber auch persönlich, denn es gibt seinem Leben eine interessante neue Aufgabe, schafft nette Kontakte, erweitert den Horizont und hält geistig fit.

Bürgerschaftliches Engagement bedeutet, sich mit Herz, Hand und Verstand ehrenamtlich für andere einzusetzen, Zeit und/oder Zuwendungen zu geben und die eigenen Talente oder Erfahrungen mit anderen zu teilen. Dieser freiwillige Einsatz ist ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Bürgerkultur und ein wichtiger Beitrag zu einem menschlichen, wertebewussten Miteinander in unserer Gesellschaft.

Als Koordinatorinnen für das Projekt stehen Frau Imke Siems-Pöhl, Frau Esther Lindenau und Frau Christl Behrens als Ansprechpartnerinnen zur Verfügung.

Kontaktdaten:

Frau Imke Siems-Pöhl

Per E-Mail: imke.siems-poehl@nord-com.net

Frau Dr. Elena Junghans

Per E-Mail: Elena_ilieva@hotmail.com

Frau Esther Lindenau

Per E-Mail: e.lin@web.de

Haben Sie Interesse an einem Engagement als Zeitstifter?

Wir beantworten gerne Ihre Fragen oder nehmen Sie einfach Kontakt mit der Geschäftsstelle der Bürgerstiftung Bremerhaven auf.

Bürgerstiftung Bremerhaven

Geschäftsstelle

Britta Ströer

0471 9469021

info@bgs-bremerhaven.de